

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 26 (1979)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nicht davon abhalten, mit geeigneten Massnahmen alle vorhersehbaren Risiken so gering wie möglich zu halten.

Aktivierung der AGAS

Nachdem es während einiger Jahre um die AGAS recht still geworden war, sorgte die sich gegenüber früher veränderte Umweltsituation für eine Belebung der Aktivitäten. So beschloss die Generalversammlung vom Juni 1978, die AGAS zu reorganisieren und künftig auch C-Spezialisten als Mitglieder aufzunehmen. Gleichzeitig wurde mit dem Aufbau neuer Arbeitsgruppen begonnen: «AC-Probleme und Zivilschutz», «Koordination», «Schutz vor Neutronenwaffen», «Chemie».

Für die Leitung und auch als Mitarbeiter dieser Arbeitsgruppen konnten unter den AGAS-Mitgliedern ausgezeichnete Fachkräfte gewonnen werden. Unter ihnen befinden sich Hochschullehrer, Chemiker, Physiker, Techniker, Laboranten, der Chef ACSD des Gebirgsarmee Korps 3 sowie Mitarbeiter des Ausschusses AC des Stabes für Gesamtverteidigung. Diese Arbeitsgruppen sind bereit, im Rahmen von Auftragsforschung bei Bedarf spezielle Projekte zu bearbeiten. Aufgrund der erweiterten zivilen Aufgaben der AC-Laboratorien sucht die AGAS zudem die Zusammenarbeit mit interessierten Fachkreisen der Industrie.

Chemische Industrien gut gerüstet

Im folgenden seien, stellvertretend für die übrigen Arbeitsgruppen, einzelne Zielsetzungen und Arbeitsgebiete der Gruppen «Chemie» und «Koordination» herausgegriffen.

Die Abklärungen der Gruppe «Chemie» zeigten, dass die grossen chemischen Industriebetriebe über gut ausgerüstete und gut organisierte Sicherheitsabteilungen verfügen. Situationen wie Seveso dürften sich heute kaum noch ergeben. Mit Sicherheitsproblemen beschäftigen sich zudem die Organisationen

● ESCHIS (Expertenkommission für Sicherheit in der chemischen Industrie der Schweiz),

● ERFA (Erfahrungsaustausch der Basler Chemie) und

● ASTAG (Schweizerischer Nutzfahrzeugverband)

Hier stellt die Gruppe «Chemie» ihre guten Dienste zur Verfügung, als Katalysator für den Informationsaustausch zwischen gut ausgerüsteten Grossbetrieben und kleinen Firmen zu dienen. Neben der Unterstützung der Gruppe «Koordination» sieht die Gruppe «Chemie» ihre Hauptaufgaben jedoch im Bereich der technischen Ausrüstung der AC-Labors (C-Detektoren) und in der Einführung neuer Arbeitstechniken.

Die Gruppe «Koordination» hat sich zum Ziel gesetzt, an den Standorten der AC-Labors lokale Kontakte zwischen den im Krisenfall beteiligten Stellen und dem AC-Labor zu knüpfen. Es geht dabei nicht nur um die im Rahmen des Konzepts der Gesamtverteidigung notwendigen Kontakte zwischen einer Vielzahl von Stellen, sondern auch um die Abklärung lokaler Bedürfnisse und Gegebenheiten. Diese Tätigkeiten werden im Einvernehmen und in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung ACSD und des Ausschusses AC des Stabes für Gesamtverteidigung durchgeführt.

Die AGAS und der Bau von Kernkraftanlagen

Die AGAS respektiert voll und ganz die Meinungs-, oder soll man besser sagen: die «Glaubens- und Religionsfreiheit», ihrer Mitglieder. Die AGAS muss sich in dieser Frage neutral verhalten, nicht zuletzt darum, weil sie auch unverpflichteten Fachexperten aus dem Bereich des Strahlenschutzes die Möglichkeit zur Mitarbeit geben will. Ausserdem wird durch diese «selbstaufgelegte» Neutralität eine Versachlichung der Diskussion über diese Problematik erreicht.

Alternative zur Arbeit des Politikers

Zurzeit sind Bestrebungen und Abklärungen im Gange, die AGAS als zukünftige «wissenschaftliche Sektion» der Schweizerischen AC-Offiziersgesellschaft zu institutionalisieren.

Unabhängig davon hängt die Zukunft der AGAS – wie auch jene anderer Arbeitsgemeinschaften mit idealisti-

Mitgliedschaft bei der AGAS

In der ausserdienstlichen Vereinigung AGAS, die parteipolitisch und konfessionell neutral ist, sind neben Biologen vornehmlich Chemiker und Physiker aus Forschung und Entwicklung der chemischen Industrie sowie von Hochschulen aus allen Regionen der Schweiz als Mitglieder tätig.

Gemäss den geltenden Statuten können sich alle in der Armee eingeteilten AC-Spezialisten als Mitglieder der AGAS anmelden. Aus Tradition werden seit der Gründung der AGAS auch gerne fachtechnisch interessierte, einsatzwillige AC-Offiziere und neu auch AC-Dienstpflichtige des Zivilschutzes als Mitglieder aufgenommen.

Interessenten ausserhalb dieses Kreises können durch Beschluss des Komitees (= Exekutive der AGAS) als Mitglieder aufgenommen werden.

Es versteht sich von selbst, dass die Mitarbeit in der AGAS als einer privaten Institution von der Dienstpflicht in der Armee oder im Zivilschutz nicht befreit.

Ergänzende Auskünfte erteilt die AGAS, Postfach, 4002 Basel.

scher Zielsetzung – von der Bereitschaft der Mitglieder ab, sich in ihrer Freizeit aktiv in den Arbeitsgruppen zu betätigen. Aus der 1978 durchgeführten Umfrage und aus der grossen Zahl neu angemeldeter Mitglieder ergibt sich ein Bild, welches zu Optimismus berechtigt.

Der Einsatz für die Bestrebungen der AGAS bietet eine interessante Alternative zur Arbeit des Politikers, da sich der Mitarbeiter einer Arbeitsgruppe voll jenen Problemen zuwenden kann, die ihm besonders am Herzen liegen. Seine Meinung ist gefragt, und seine eigenen Beiträge werden sehr geschätzt. *Hans Leuenberger*

Der Kauf eines Nutzfahrzeuges beginnt mit dem Inufa-Katalog!

Unter 2000 Nutzfahrzeugen dasjenige auswählen, das Ihnen Gewinn einfährt, das bietet nur der Inufa-Katalog mit dem 69-Daten-Quervergleich. Mit Bildern, Daten und Details über Fahrzeuge, Aufbauten und Zubehör.

Der Inufa Internationaler Nutzfahrzeug-Katalog bietet Ihnen auf über 500 Seiten alle wichtigen Entscheidungsgrundlagen. Fr. 24.–.

Bestellung

Wir bestellen ... Expl. Inufa 79 zum Preis von Fr. 24.– plus Porto.

Adresse:

Unterschrift:

Bitte einsenden an:
Verlag Vogt-Schild AG, 4501 Solothurn 1